

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 52

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gruss aus Bagdad

Baghdad, den 2. Dezember 1936.

Mein lieber Nebelspalter,
Zur Abwechslung regnet es in Baghdad einmal Bindfaden. Wir paar Schweizer hocken in meiner Wohnung zusammen und haben mit vereinten Anstrengungen den Spruch im Kreuzworträtsel No. 47 zusammengebracht. Weisst Du, lieber Nebelspalter, der radelnde Fisch gab uns schoen zu knorzen. Aber wir haben uns amusiert. Auf einmal bekommen wir noch so einen abgewerteten Fuenfliber fuer unsere Knorzerei, man kann halt nie wissen, und es waere halt schüüüli, meinst nicht auch, wenn es uns auf einmal so zu einem Abonnement laengen wuerde!

Wegen der Abwertung, denk Dir einmal,

gibt es doch noch Leute, die daran eine Freude hatten. Habe ich da meiner Frau in die Schweiz ein paar Pfung geschickt, und da hat es sich grad so preicht, dass mein Brief mit den Batzeli just in die Abwertung hinein flog. Da bekam dann meine Frau auf der Bank beim Wechseln statt ca. frs. 45.— an die frs. 60.— und dann war sie so froh, dass nun abgewertet worden war.

So, mein lieber Nebelspalter, wir haben immer Freude an Dir, und wir gruessen Dich alle herzlichst

Mü und alle andern.

Dass der Mü seiner Frau blass drei Pfund schickt, hat mich in tiefe Nachgedanken verwickelt. Ist das pro Jahr oder pro Woche, oder ist das eine Extrazulage für das Fasanenfederhütchen à 47,50, das mich in einer Auslage an der Bahnhofstrasse so sehr fascinierte? Muss das wissen, denn alle Leserinnen werden sich brennen für die Bedeutung der drei Pfund interessieren, und wenn das mit dem Fasan zutreffen sollte, wäre das eine grosse Stütze für unsere Hausfrauen. Selbst zwiefach zugeknöpfte Ehemänner müssten solch galantem Vorbild erliegen. Rätsellösung kam leider zu spät. Werde unserer Verleger vorschlagen, in Zukunft auf je 100 Lösungen einen Nobelpreis zu stiften, und die Auslandschweizer gesondert zu ziehen. Verspätungen machen dann nichts, und dem Zufall eröffnet sich ein grosses reizvolles Spielfeld.

Dank für die Grüsse. Im Namen aller Mitarbeiter erwidern wir sie herzlich

Bö und Beau.

Furchtbare Folgen

Armer Beau!

Ich habe etwas begreifen gelernt diese erste Woche im November; nämlich, dass ein Mensch, der 75mal den gleichen Witz verdauen muss, aus purem Selbsterhaltungstrieb nach Cognac schreit. Darum: armer Boo!

Also das kam so: Anlässlich meines Geschäftsbesuches bei Frau A. kam man auf die Frankenabwertung und dabei auch auf das unvernünftige Hamstern zu sprechen. Frau A. erzählte mir dazu folgendes Beispiel: Eine Frau vom Lande habe in einem Konfektionshaus der Stadt für Ihren Jungen, der doch erst 1938 konfirmiert werde, den Konfirmationsanzug gekauft. Dies sei reine Tatsache. Die Person, welche ihr den lächerlichen Fall erzählt habe, sei Verkäuferin in jenem Geschäft.

Bei Frau B. lauschte ich ergriffen folgender Geschichte: «Eine Verwandte von mir ist Verkäuferin in einem Kleiderladen der Stadt. Sie erzählte mir letzthin, eine Dame habe einige Tage nach der Abwertung für Ihren Sohn eine Konfirmationskleidung gekauft. Das Komische an der Sache sei, dass der Jüngling erst in drei Jahren konfirmiert werde!»

Auch bei Frau C. kam das aktuelle Thema Abwertung und Hamstern zur Sprache. Ich erfuhr dabei folgendes: «Die Freundin meiner Tochter ist Verkäuferin in einem Herrenkleidergeschäft. Vor einigen Tagen nun habe eine Frau in diesem Laden für Ihren Buben, der noch 4 Jahre obligatorischen Schulunterricht zu besuchen hat, den Konfirmationsanzug gekauft.»

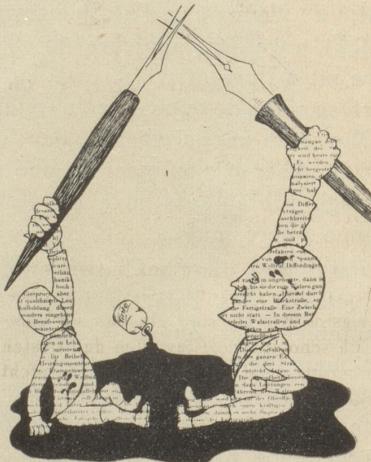
Ich hatte während dieser Woche in dieser Stadt rund 150 Kunden zu besuchen. Un-

gefähr 75mal wurde mir diese Kleidergeschichte in ca. 75 verschiedenen Varianten erzählt. Ich will nun nicht behaupten (was zwar die logische Fortsetzung wäre), dass Ende der Woche nur noch für Säuglinge Konfirmationsanzüge verkauft wurden. Aber das kann ich beschwören: ohne Cognac wäre ich der Hypnose erlegen und hätte meinem Stammhalter, der in ca. vier Jahren zur Welt kommt, zur Konfirmation ein Gwäldli gekauft.

KaDi.

Nun begreift hoffentlich jeder, warum ich meinen Bandwurm Seppli gegen Alkoholschäden versichern musste. Ueber das Dritte Reich z. B. kommen noch täglich Witze, die wir vor zwei Jahren gebracht haben. Trotz meiner angeborenen Gutmütigkeit beantwortete ich diese Zuschriften nicht mehr. Vom Rückporto bezahle ich den Nervenarzt. Bin jedem dankbar, der kursierende Witze ohne R.P. einschickt, ebenso Zeitungsausschnitte. Den Dank, den jeder für seine Mühe verdient, kann ich leider nicht einzeln abstatte.

Im Namen meines Untermieters bitte ich alle Tierfreunde um Nachsicht. Dem KaDi übermitte ich für seine Unterstützung den Dank Sepplis. Das gute Tier ist ganz glücklich.



Empfehlenswerter Weihnachtswunsch
für Zeitungsmänner:

Glacé-Handschuhe,
um sich gegenseitig anzufassen!

Kleine Beschwerde

Lieber Beau,

Die richtige Lösung ergibt zwar «Elite das Spiritus!» Also bitte in Zukunft keine Kreuzworträtsel mehr mit Fragezeichen, deren Beantwortung durch richtige Lösung Blödsinn ergibt, wie es z. B. kürzlich mit «Sei sanft und hoenisch» auch der Fall war! — Grüezi

F.K.

Erseehe aus dem a, dass Sie für den Gott der Liebe «Amor» eingesetzt haben, was falsch ist. Heisst Eros. Womit Sie so vollständig geschlagen sind, dass Sie in Zukunft höhnisch sogar ohne Hohn schreiben können.

"CANADIAN CLUB"
WHISKY

Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie, A.G.
Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Rache ist Sirup

Lieber Spalter!

Nun hast Du mich glücklich so weit gebracht, dass ich meinen Kropf leeren muss (damit wieder Neues darin Platz hat).

Neben einer erklecklichen Portion «Spiritus» habe ich nun schon 70 teils volle, will sagen dicke und teils schlank gewordene Schweizerrappen aufgewendet, um Deinen kleinen Nobelpreis zu erringen. Aber alle Mühe war umsonst! Nicht mal eine Zeile, nicht einen Buchstaben hast Du meinem Werben um Deine Gunst gewidmet und die Lösungen der Rätsel kommen scheints auch nur noch alle Jahre einmal, damit die Kreuzworträtsellöser ja nicht vor Erneuerung des Abonnements gröszenwahnhaftig werden. Aber Rache ist Sirup! Und so teile ich Dir mit, dass, wenn (solche Sätze liebe ich besonders) — Du mich b'sch...sicht, ich Dich au tue. Und zwar mit System, indem ichannehme, dass der Rätsellieferant öppen Fr. 10.— pro Rätsel bekommt, ich aber nach meinem System nur das halbe Rätsel zu lösen brauche, um dessen tieferen Sinn zu erfahren (ich Dich also um die Hälfte b'sch...sse), so gleicht sich unsere Rechnung aus. Wie Du mir so ich Dir! Und nun schlaf Du nicht! Uebrigens macht Dein Schaden sogar Fr. 5.50 aus. Denn nach erfolgter Lektüre reist mein Exemplar noch unter Streifband nach Uebersee, allwo weitere vier ehemalige Europäer jeweilen sehnlichst darauf warten. Und nun kann ich keine Kreuzworträtsel mehr lösen, denn diese «Teilhaber» haben reklamiert von wegen dem Herausschneiden des «Nobelpreis-Formulares». Ahnungslos wie sie sind glauben sie nämlich, ich schneide dort jeweilen den besten Witz heraus. Und um den wollen sie nicht betrogen sein.

Nun will ich aufhören mit meinem Brief. Es grüßt Dich

Jakob, nicht der Schaffner.

Der Jakob übertreibt. Glaube nicht, dass er bloss das halbe Rätsel löst. Was ein richtiger Fortgeschritten ist, so ruht der nicht eher, bis er jedes Wort hat. Lieber schläft er mal drei Wochen nicht. Die gerissene Schädigungsmethode mit dem Verschicken sei rachedurstigen Leidensgenossen zur Nachahmung empfohlen. Alle Achtung vor einem Gegner, der sich auf so noble Art rächt!

Samichlaus ohne Bart

Medern ist doch Hans Waldmann ohne Bart. Bosco könnte doch gewiss ein Bildchen machen von einem Samichlaus ohne Bart, wie er 1936 zu Hans Waldmann kommt.

Freundlich grüssend

P. J.

Die Idee kommt grad ein Jahr zu spät. Waldmann ist passé.

Klassische Frage

Lieber Spalter!

Soeben sah ich Deine neue «geniale» Kryzi-Einteilung. Nun möchte ich aber wirklich wissen: Bist Du so «langweilig» oder stellst Du Dich nur so? Man ist versucht, an Dich die klassische Frage zu stellen: Möchtest Du lieber so dumm sein wie Du aussiehst, oder so dumm aussehen wie Du bist? (Du weisst, wie dann die Antwort lautet, nachdem das Opfer nach langem Nachdenken herausgebracht, dass es lieber so dumm sein möchte wie es aussieht oder so dumm aussehen möchte wie es ist; man sagt ihm in beiden Fällen: «Das ist ja gar nicht möglich» ...)

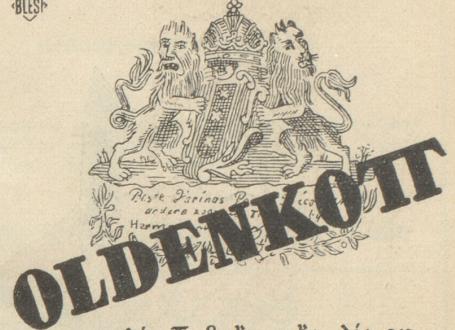
Also: Deine aus einer italienischen Zeitung (wohl aus einer Gegend mit «Bernern» stammend) geholte Formel ist fast so dumm wie die frühere. Verstehst Du denn noch immer nicht, worauf es ankommt? Es ist gar nicht nötig, dass vertikal und horizontal alle Nummern benutzt werden. Ich lege Dir hier ein «normales» Kreuzwort (samt der Lösung) bei. Studiers und ziehe dann die Konsequenzen! So sind 99½ % aller Kryzi gebaut. Und so musst Du's eben auch machen, wenn Du nicht willst, dass die «passionnés des mots-croix» Dein System belächeln.

Oder wenn Du noch nicht recht nachsteigst, so wende Dich an einen Kryzispezialisten! Ich kenn einen, den jungen J. Gröger, Seestr. 444, Herrliberg. Der wird Dich lehren. Er beliefert viele Rätselpalten. — Griezi! Ro.Bi.

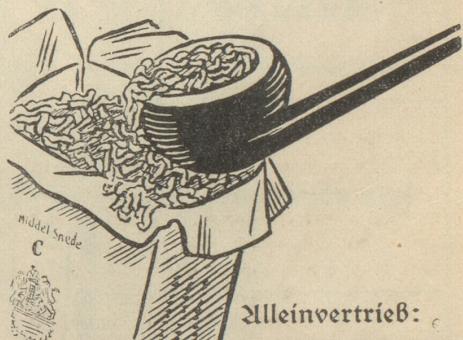
P.S. Du wirst denken, dass die von Dir erfundene Abkürzung meines Namens wohl besser Ri.Bi. heißen sollte.

Die Passionées sollen ruhig lächeln — damit steigen ihre Heirats-Chancen, denn Lächeln

BLES



OLDENKOTT
die Tabakmarke, die an verklungene Zeiten erinnert und heute die Parole echter Pfeifenraucher ist. / Pakete zu 50. — .90, — .90, 1.—.



Alleinvertrieb:

Zigarren-Dürr

Bahnhofstr. 69 Zürich Bahnhofpl. 6

verschönzt die Züge. Die neue italienische Numerierung hat also alle Aussicht, vom Ehepropagandaministerium für obligatorisch erklärt zu werden. Dass übrigens 99½ % aller Kryzi die falsche Numerierung haben, beweist wieder mal, wie nötig es ist, dass auch intelligenter Menschen anfangen, Kryzis zu lösen. Die werden es bald durchsetzen, dass die, vom Nebelspalter läblichst propagierte italienische Numerierung, überall durchgeführt wird. Und ich bin überzeugt, der Mensch wird sich mit der Zeit auch an das Vernünftige gewöhnen!



Ein Tabak zugleich „leicht“ und aromatisch

Suchen Sie eine Cigarette, die nicht nur mild, sondern auch aromatisch ist? Dann werden Sie von der „leichten“ TURMAC-Bleu besonders entzückt sein. Rauchen Sie ohne Bedenken 20 oder sogar 30 - Sie bleiben frei von Beschwerden. Und erst das Aroma dieses rassigen, naturreinen Orient-Tabakes bester Ernten!

Eine Luxus-Cigarette — zu billigem Preis. 20 St. 1 Fr. 10 St. 50 Rp.

Dank modernster Klima-Anlagen sind TURMAC-Cigaretten frischer und staubfrei.

TURMAC BLEU
die rassige Cigarette für nur 5 Rp.